

Protokoll:

Rm Diehl möchte wissen, ob im Vorfeld die Verträglichkeit des beantragten Bauvorhabens mit den Festsetzungen des Weltkulturerbes „Mittelrhein“ abgestimmt worden sei.

Herr Prof. Dr. Lukas stellt fest, dass sich das projektierte Einfamilienhaus gestalterisch in die nähere bauliche Umgebung einfüge. Die Festsetzungen des Welterbes würden durch das geplante Bauvorhaben nicht beeinträchtigt.

Rm Ackermann und Rm Gratzfeld halten das Bauvorhaben aus stadtgestalterischer Sicht für problematisch. Das geplante Einfamilienhaus würde sich aus gestalterischer Sicht von dem bereits vorhandenen Baubestand unterscheiden. Gegebenenfalls könnte die Verwaltung den Bauherren überzeugen, eine Dachform mit einer Neigung zu verwenden.

Der Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung stimmt der Vorlage einstimmig mit sieben Stimmenthaltungen zu.